

## Verlag der Evangelischen Gesellschaft, Stuttgart.

Ⓩ

Soeben ist erschienen **Band IV** unserer Sammlung

# Im Flammenglanz der großen Zeit

Erlebnisse von Kriegsteilnehmern, herausgegeben von **Karl Hesselbacher**

Mit Buchschmuck von **K. Sigris**. 152 S., leicht kart. 1.— M. Verk. Bibl.-Band 1.60 M.

**Inhalt:** Die Flöte, vom Herausgeber. Kriegserlebnisse, von Oberst (heut Generalmajor) von **Ebbinghaus**. Ein sommerlicher Marschtag in Wolhynien, von **Leutn. d. R. Spieß**. Mit der Kolonne als Veterinär nach Osten und Südosten, von **Dr. E. Ackerknecht**. Mit einem Armierungsbataillon in Russland, von **Major d. L. Dr. Fellmeth**. Zehn Tage Ortskommandant in C., von **Hauptmann d. L. Winkler**. Meine friedlichen Quartierfreunde, von **Divisionspfarrer Dr. Ott**. Schützengrabenphilosophie, von **Untersoffizier d. R. Guldner**.

Auch der neue Band wird der Sammlung, die sich so gut eingeführt hat, neue Freunde gewinnen. Wieder ist es der Hingang eines jungen Künstlers, ungemein zart und feinsinnig geschildert und in das Licht des ewigen Trostes getaucht, mit dem der Herausgeber selbst das Bändchen eröffnet. Und in innerster Seele werden wir erfasst und spüren lebendig den Pulsschlag der großen Zeit in den anschließenden Stücken, in denen die anderen Verfasser zum Worte kommen: ob wir das Infanterieregiment „Kaiser Friedrich“ unter Führung seines Oberst v. Ebbinghaus in den ersten Kriegswochen auf seinem Vormarsch bis zur Maas, eine Batterie auf ihrem köstlichen sommerlichen Marschtag in Wolhynien begleiten oder eine Kolonne auf ihrem Zug durch Serbien; ob wir einen Blick werfen in die wichtige Arbeit eines Armierungsbataillons, oder in das stille Quartier eines Feldgeistlichen und sich dabei etwas enthüllt von der verschlossenen Seele der Bewohner des besetzten Feindeslandes; ob wir endlich staunend Zeugen sind davon, wie die „Philosophen im Schützengraben“ die tiefsten Fragen der Menschenbrust mitten unter dem Getöse des Kampfes verarbeiten — immer reißt es uns mit und wird zu unvergeßlichem eigenen Erleben.

Ⓩ

### Ferner empfehlen wir die früheren Bände:

1. **Band:** Erlebnisse eines Artillerieoffiziers. Aus den Kämpfen zwischen Verdun und Reims. Unsere Weihnachtsfeier im Feld. Das Rätsel. Hinter der Front.  
6.—10. Tausend. 116 S. 80 Pfg. Verkauf, Bibl.-Band 1.40 M.
2. **Band:** Die Mühle an der Skwa. Kriegserlebnisse und Schützengrabengedanken. Aus den ersten Kriegswochen in Frankreich. Der Maasübergang.  
3.—5. Tausend. 200 S. 1.10 M. Verkauf, Bibl.-Band 1.80 M.
3. **Band:** Im Artillerieunterstand. Ein treuer Bursche. Verwundet. Sonntag im Feld. Lose Bilder aus dem Schützengraben. Hindurch mit Adlersflügeln.  
3.—5. Tausend. 160 S. 1 M. Verkauf, Bibl.-Band 1.60 M.

**Wartburg:** In erhebender und ergreifender Weise erzählen in diesen Bänden unsere tapferen Feldgrauen von ihren Kriegserlebnissen: Offiziere, Studenten der Theologie, Feldgeistliche, Ärzte. Alles ist ungekünstelt und naturwahr und darum anschaulich und packend dargestellt; die Bändchen seien wärmstens empfohlen.

**Heidelberger Ztg.:** Wir haben beim Lesen dieser Bändchen eine große Freude und innere Erhebung empfangen, und schwer fiel es mir zu sagen, welchen Bändchen ich den Vorzug geben würde.

**Deutsch-Evangelisch:** Ausgezeichnet geeignet für Lazarette und Volksbibliotheken.

**Württemberg. Schulwochenblatt:** Wer die beiden ersten Bändchen kennt, greift begierig nach dem dritten. Und er ist nicht enttäuscht. Es sind ganz vortreffliche Sachen. Gott sei Dank, daß wir solche Leute draußen haben unter unseren Offizieren und Mannschaften! Ein solches Büchlein bedeutet eine wahre Herzstärkung. Es kann nicht angelegentlich genug empfohlen werden.

**Kartell-Zeitung:** Das unergründlich tiefe deutsche Gemüt, goldiger Humor, ernstes Gottvertrauen traten uns in oft überwältigenden Zügen entgegen. Eine durchweg köstliche Gabe.